



2020

Jahresbericht

Initiative Architektur
im Architektuhaus

A

i

A

i

3



© Volker Wortmeyer

Inhalt

» Über die Initiative Architektur	S. 5
Der Vorstand	S. 6
Das Team	S. 6
Aufgaben	S. 7
» Das Jahr 2020 in Zahlen	S. 8-9
Neue Formate	S. 10
Verschoben und abgesagt	S. 11
Online	S. 12
Kooperationen	S. 14
Nutzer*innen	S. 16
» Ein Jahr analog und digital	S. 26
Ausstellungen (chronologisch)	S. 26
Architekturpreis des Landes Salzburg 2020	S. 34
Vorträge + Diskussionen (chronologisch)	S. 42
Weitere Veranstaltungen (chronologisch)	S. 48
Weitere Veranstaltungen mit Kinder- und Jugendprogramm	S. 55
» Medialer Rückblick	S. 60



Architekturvermittlung in volatilen Zeiten

Wenn es noch eines Beweises bedurft hätte, dass es einen festen Ort für die Architekturvermittlung in Salzburg braucht, dann hat das Jahr 2020 diesen endgültig erbracht. Mit der Ausstellung „Spiegelbilder gesellschaftlicher Tendenzen“ – einer Leistungsschau österreichischer Baukultur der Gegenwart – wurde im Jänner das Programm im Architekturhaus Salzburg eröffnet. In einer Doppel-Conference haben Christian Ambos (Franz&Sue) und der gebürtige Salzburger Architekt Christoph Leitner (plov architekten) im Rahmen der Ausstellungseröffnung ihr vielfach preisgekröntes Pionierprojekt „Stadtelefant“ am Wiener Sonnwendviertel vorgestellt.

Künstlerische Interventionen zu vier nie gebauten Festspielhäusern waren das Thema der Ausstellung „Der Traum von einem Feentempel“. Noch am 3. März 2020 führten die Präsidentin der Salzburger Festspiele, Helga Rabl-Stadler, Margarethe Lasinger, Dramaturgin der Salzburger Festspiele und Kurator Norbert Mayr in die Thematik ein. Dann folgten, das was diesen Bericht wie ein roter Faden bestimmt, Absagen, Verschiebungen, hoffungsvolle Ankündigungen, erneute Verschiebungen aber auch die Entwicklung völlig neuer Online-Formate. Sehr, sehr vieles, darunter bereits produzierte Ausstellungen, wie der Rückblick auf 20 Jahre modernen Holzbau in Salzburg, jene zur 50-jährigen Partnerschaft zwischen Litauen und Salzburg mit dem Titel „Die Architektur verbindet“ oder das internationale Symposium „Weiterbauen am Denkmal“, eine Kooperation von Bundesdenkmalamt, Universität Salzburg und Initiative Architektur mussten in der Hoffnung auf eine Entspannung der Situation in das Jahr 2021 verschoben werden.



© Lea-Sophie Kurz/Eva Zangerle

In einem Zeitfenster im Frühjahr gelang es, den Architekturpreis des Landes Salzburg nicht nur zu relaunchen, sondern diesen auszuschreiben und zu jurieren. Erstmals entstand auch ein eigener Kurzfilm. Die Verleihung fand aufgrund der Beschränkungen zwar ohne Publikum statt, doch Dank der Kooperation mit dem Sender FS1 konnte diese und zahlreiche andere Debatten und Veranstaltungen in den virtuellen Raum verlegt werden. Einen besonderen Fokus legten wir aufgrund der Krise auf die Kinder- und Jugendprogramme, die gerade während des Sommers ein Betreuungs- mit einem hochwertigen Bildungsangebot in Sachen Architektur verknüpften. Der Verein „architektur • technik + schule“ hat für das Architekturhaus ein eigenes Programm entwickelt, das große Resonanz fand. Im Rahmen des Festivals Zwischenräume entwickelte die Initiative Architektur mit der Designerin Barbara Gollackner ein mehrtägiges Kinderprogramm, um die Highlights zu nennen. Das Architekturhaus wurde zur Werkstatt für die kommende Generation. Nicht nur bei diesen Programmen hat sich gezeigt, dass der virtuelle Raum Ergänzung, doch nie Ersatz für unsere analog-erfahrbare Welt sein kann.

Ein wenig stolz sind wir auf den Umstand, dass trotz eines mehrmonatigen Lockdowns, Kurzarbeit und den Vorgaben bzgl. der Besucherbeschränkungen die Initiative Architektur ihre Vermittlungsarbeit nie wirklich einstellte, sondern dennoch mehr als 30 Veranstaltungen, Meetings und Netzwerktreffen im Architekturhaus durchzuführen konnte. Wir – und das ist die zentrale Erkenntnis aus diesem denkwürdigen Jahr – konnten mit digitalen Formaten die Reichweite steigern, neues Publikum für das Thema Baukultur gewinnen und über den regionalen Kontext hinaus, nationale und internationale Aufmerksamkeit erzielen. In der Bilanz dieses Jahres steht daher eine Erfahrung die wir nicht missen wollen, weil neben alle Widrigkeiten, ein vielfältiges neues Know-how unseren Mitarbeiter*innen und ein Erfahrungswissen entstand, das die Methoden der Architekturvermittlung für alle Zukunft verändert.

VORSTAND 2019-2021

Arch. Dipl.-Ing. Bernhard Kiesenhofer (Vorsitzender)

Arch. Dipl.-Ing. Christian Struber (Stv.-Vorsitzender)

Dipl.-Ing. Walter Schuster (Kassier)

Barbara Gollackner, BA (Stv.-Kassier)

Dipl.-Ing. Carina Alterdinger

Bmst. Dipl.-Ing. Eva-Maria Brunnauer

Arch. Dipl.-Ing. Gudrun Fleischmann-Oswald, MA

Arch. Dipl.-Ing. Udo Heinrich

Dipl.-Ing. Eva Hody

Mag. arch. Alexander Kollmann

Arch. Stijn Nagels

Arch. Dipl.-Ing. Simon Speigner

Mag. Sarah Untner

[alle ehrenamtlich]

TEAM

Dr. Roman Höllbacher

Mag.ª Beate Schilcher

Clara Kanz, BA

Lena Wartscher

Über die Initiative Architektur

Die Initiative Architektur nimmt seit 1993 aktiv die Vermittlungsarbeit für zeitgemäße Architektur in Stadt und Land Salzburg wahr. Diese auf vielen verschiedenen Ebenen zu fördern, sieht der Verein als sein vordringlichstes Anliegen.

AUFGABEN DER INITIATIVE ARCHITEKTUR

- » Architekturvermittlung durch Führungen, Vorträge, Diskussionen, Symposien und Exkursionen
- » Öffentlichkeitsarbeit für eine zeitgemäße Baukultur
- » Organisation und Abwicklung von Architekturpreisen
- » Herausgabe von Publikationen
- » Stellungnahmen und öffentliche Diskussionen zu aktuellen Themen
- » Sammlungspartnerin der Internet-Plattformen nextroom und archtour
- » Führung des Architekturhauses Salzburg

Die Initiative Architektur ist Mitglied der Architekturstiftung als Netzwerk der österreichischen Architekturinitiativen.

www.architekturstiftung.at

DAS JAHR 2020 IN ZAHLEN

Initiative Architektur: 160 Mitglieder und 7 fördernde Mitglieder
2.785 Besucher*innen*

» 10.01.2020	at+s Kurs architekturPLUS	6			
» 16.01.2020	Neujahrs-Come-Together der Baukulturschaffenden Salzburgs (ZT-Kammer)	45			
» 17.01.2020	at+s Kurs architekturPLUS	6			
» 21.01.2020	Anrainerinformation Quatier Riedenburg	25			
» 22.01.2020	Ausstellungseröffnung: ZV Bauherrenpreis 2020 mit Vortrag von Christian Ambos (Franz&Sue): Architekturcluster Stadtelefant	65			
23.01.-26.02.2020	AUSSTELLUNG: ZV Bauherrenpreis '19	130			
» 24.01.2020	Architekturtage 2021 Klausur	22			
» 31.01.2020	at+s Kurs architekturPLUS	6			
» 03.02.2020	nextGeneration	8			
» 07.02.2020	at+s Kurs architekturPLUS	6			
» 02.03.2020	nextGeneration	7			
» 03.03.2020	Ausstellungseröffnung: 100 Jahre Salzburger Festspiele - "Der Traum von einem Feentempel"	95			
» 04.-06.03.2020	AUSSTELLUNG: 100 Jahre Salzburger Festspiele - "Der Traum von einem Feentempel"	68			
» 09.03.2020	ZV Salzburg Sitzung	10			
» 13.05.2020	Online-Gespräch im Rahmen der Gesprächsreihe "Coffee but no Cigarettes": Stadt baut Bildung	248			
» 26.06.2020	Design Talk & Filmscreening "Less is more"	24			
» 16.-18.07.2020	Kinder-Workshop "Wir bauen uns ein Haus"	26			
» 17.07.2020	Führung: "Hot Summer - Cool Water"	17			
» 22.07.2020	Diskussion und Gespräch „Über Zwischenräume und Nicht-Orte“	23			
» 19.08.2020	Künstlergespräch mit Nadira Husain im Rahmen der Internationalen Sommerakademie (externe Veranstaltung)	15			
» 20.08.2020	Buchpräsentation „Projekt ‚Globale Akademie‘“ im Rahmen der Internationalen Sommerakademie (externe Veranstaltung)	17			
» 31.08.-11.09.2020	Sommerferien-Betreuungsprogramm vom Verein architektur technik + schule	121			
» 18.09.2020	Architekturtage 2021 Workshop	15			
» 23.09.2020	Preisverleihung und Ausstellungseröffnung „Architekturpreis des Landes Salzburg 2020“	1023			
24.09.-23.10.2020	AUSSTELLUNG Architekturpreis des Landes Salzburg 2020	136			
» 30.09.2020	Ausstellungsführung Architekturpreis des Landes Salzburg 2020	10			
» 03.10.2020	Virtuelle Führung durch die Ausstellung APLS 2020	15			
» 06.-08.10.2020	Falt-Workshop im Rahmen der ORF Museumszeit	8			
» 07.10.2020	Ausstellungsführung Architekturpreis des Landes Salzburg 2020	4			
» 05.10.2020	nextGeneration	10			
» 08.10.2020	Fachexkursion „SpeicherStadt Wien – 100% erneuerbare Energie für die Gebäude der Zukunft“	93			
» 13.10.2020	Vortrag und Podiumsdiskussion „Ohne Energiewende haben wir keine Zukunft!“	237			
» 21.10.2020	Ausstellungsführung Architekturpreis des Landes Salzburg 2020	5			
» 28.10.2020	Vortrag und Podiumsdiskussion „darüber.davor.durchmisch.“	127			
» 12.11.2020	Online-Vortrag: Aufbruch in Bad Gastein	112			

* inkl. Kooperationen und externen Veranstaltungen. Die Statistik inkludiert die Anzahl der analogen und digitalen Teilnehmer*innen.

NEUE FORMATE

2020 entwickelten wir pandemiebedingt neue [digitale] Formate

- » 13.05.2020 Coffee but no Cigarettes: Stadt baut Bildung

- FESTIVAL "ZWISCHENRÄUME"

- » 16.-18.07.2020 Kinder-Workshop "Wir bauen uns ein Haus"

- » 17.07.2020 Führung: "Hot Summer – Cool Water"

- » 22.07.2020 Diskussion / Gespräch „Über Zwischenräume und Nicht-Orte“

- KOOPERATION "INTERNATIONALE SOMMERAKADEMIE"

- » 19.08.2020 Künstlergespräch mit Nadira Husain im Rahmen der Internationalen Sommerakademie (externe Veranstaltung)

- » 20.08.2020 Buchpräsentation „Projekt , Globale Akademie" im Rahmen der Internationalen Sommerakademie (externe Veranstaltung)

- » 31.08.-11.09.2020 Sommerferien-Betreuungsprogramm vom Verein architektur technik + schule

- » 06.-08.10.2020 Falt-Workshop im Rahmen der ORF-Museumszeit

- » 12.11.2020 Online-Vortrag: Aufbruch in Bad Gastein

- 2021 entwickelt sich dieser Vortrag zu einer Reihe weiter und es folgen Aufbruch in Bad Gastein II (März) und III (Juni).

VERSCHOBEN UND ABGESAGT

Einiges musste auf 2021 verschoben, einiges abgesagt werden.

- » 18.03.2020 Ausstellungseröffnung „Besucherzentrum Freilichtmuseum Großgmain“
- » Abgesagt

- » März 2020 Ausstellung "Neue Architektur in Südtirol 2012-2018", HTL Saalfelden
- » Verschohen: 2021

- » 23.04.-19.06.2020 Ausstellung „Holzbau Salzburg | 20 Jahre | 20 Beispiele“ inkl. Rahmenprogramm (Ausstellungseröffnung, Architekt*innendialog, Exkursion und Podiumsdiskussion)
- » Verschohen: 21.05.-02.07.2021

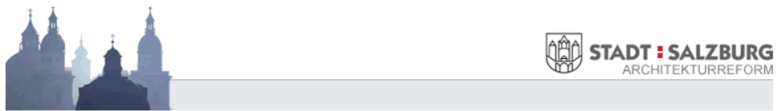
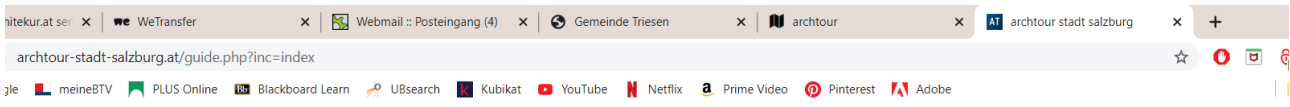
- » 10.-14.06.2020 Exkursion „Sofia mit Rila Kloster – Plovdiv – Koprivshiza“
- » Verschohen: 2022

- » Juli 2020 Ausstellung „Litauen – Salzburg. Die Architektur verbindet.“
- » Verschohen: 23.07.-20.08.2021

- » 12.-13.11.2020 Internationale Fachtagung „Weiterbauen am Denkmal“
- » Verschohen: 11.-12.11.2021

- » 18.11.2020 Salzburger Wohnbausymposium
- » Verschohen: 27.04.2021

- » 27.11.2020 Baubesichtigung "Pädagogische Hochschule Salzburg"
- » Verschohen: 2021



- Meine Auswahl
- Touren
 - ArchitektInnen
 - Funktionen
 - Chronologie
 - Impressum
 - Datenschutzerklärung

Der online-Architekturführer der Stadt Salzburg

Mit www.archtour-stadt-salzburg.at stellt die INITIATIVE ARCHITEKTUR einen online Architekturführer zur Verfügung, der in Kooperation mit der Stadt Salzburg – Stadtplanung 2008 entstand und seither laufend aktualisiert wird. Er enthält sehenswerte Bauwerke und Freiraumgestaltungen und ausgewählte Bauten der Moderne. Besonderes Gewicht liegt auf der Zeit seit dem Beginn der Architekturreform. Diese initiierte 1983 Stadtrat Johannes Voggenhuber, nach einer Idee von Architekt Gerhard Garstenauer in Zusammenarbeit mit der Stadtplanungsabteilung des Magistrats unter Leitung von Dr. Gerhard Doblhammer. Teil der Architekturreform war die Einführung des Gestaltungsbeirats, der bis heute für die Beurteilung der größeren Projekte zuständig ist.

Der online-Architekturführer gibt die Möglichkeit, Stadtspeziergänge einfach zu planen. Sie können sich an die vorgeschlagenen Touren halten, oder auch selbst Touren zusammenstellen, nach Orten, Funktionen, PlanerInnen oder Ihren eigenen Vorlieben gegliedert. Alle dokumentierten Bauwerke sind mit den notwendigen Informationen zu Anfahrt, Zugänglichkeit und Öffnungszeiten sowie einem Plan versehen.

Zum Gebrauch

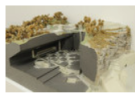
- Überblickskarten zu jeder Tour
- Kurzinformationen zur Architektur, Erreichbarkeit und Zugänglichkeit jedes Bauwerkes
- Verlinkung zur nextroom-Baudatenbank mit fachspezifischen Informationen

Weltkulturerbe



Moderne Entdeckungen in Salzburgs Altstadt
23 Bauwerke

Ungebautes Salzburg



Nicht Verwirklichtes, aber trotzdem Teil der Stadt
14 Bauwerke

Stadt und Landschaft



Spaziergang im Südosten Salzburgs
22 Bauwerke



Erkundungen in Salzburgs Nordosten
26 Bauwerke

Wo Salzburg wohnt

Der Südwesten

Archtour empfiehlt

Awarded!

Meine Auswahl

Touren

ArchitektInnen

Funktionen

Chronologie

Impressum

Datenschutzerklärung

ArchitektInnen

A / B / C / D / E / F / G / H / J / K / L / M / O / P / R / S / T / U / W / Z

kadawittfeldarchitektur

Karbasch Melanie

Kaschi - Mühlheller

Architekten

Kaufmann Haas & Partner ZT KG

Kaufmann Hermann

Keller Damm Kollegen GmbH

Kleboth und Dollnig knittels BÜRO

kofler architects

Kramreiter Robert

Krauss Hannes

Krischanitz Adolf

kub a Karl und Bremhorst Architekten

Karte einblenden

01 ☐ Universitätsklinik für Kinder- & Jugendpsychiatrie der Christian-Doppler-Klinik

Ignaz-Harrer-Straße 79
5020 Salzburg

Architektur: Kaufmann Haas & Partner ZT KG, Kleboth und Dollnig (2019)
BauherrIn: Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgesmbH

Zugänglichkeit: halboffentlich

Erreichbarkeit: Buslinie 1 Haltestelle „Pelikonerstraße“
Buslinie 2 Haltestelle „Rosenbergerstraße“
Buslinien 4, 24 Haltestelle „Christian-Doppler-Klinik“

Die heutige Christian-Doppler-Klinik (CDK) wurde zwischen 1896 und 1908 in der damals revolutionären Pavillonbauweise errichtet. Der Neubau der Kinder- und Jugendpsychiatrie, der als eigenständiges, durchgrüntes Dorf konzipiert ist, interpretiert dieses System neu. Er funktioniert wie ein kleiner Campus, der sich aus vielfältigen grünen Höfen, Gärten und Pavillons zusammensetzt. Als Tor zwischen Innen und Außen dient das dreigeschossige Kuppelgebäude. Hier befinden sich der Empfang sowie die Therapie- und Personalräume. Die Wohngruppen für den stationären Aufenthalt sind auf einer Ebene entlang der zentralen Erschließungsachse gruppiert. Ein „Dorfplatz“ bildet das räumliche und funktionale Zentrum für die jungen Patienten. Im Zusammenspiel mit den natürlichen Materialien, wie Lärchenholz und Lehmputzen sowie den individuell gestalteten Möbeln entstand ein Healing Building, das die Therapeuten unterstützt, mit dem Ziel, die jugendlichen Patienten möglichst schnell zu heilen. (IAS)

© Michael Heinrich

Abbildung

02 ☐ Höhere Technische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt (HTBLuVA) Salzburg, Sanierung und Erweiterung

Itzlinger Hauptstraße 30
5020 Salzburg

Architektur: Kleboth und Dollnig (2012)
BauherrIn: BtG

Kunst am Bau: Werke von Fritz Penzer, Sonia Leimer und Stephen Mathewson

Mit der Erweiterung wird die bestehende Schule auf spektakuläre Weise im Straßenaum verankert. Durch die weit ausragende Aufstockung entsteht ein räumlich gefasster öffentlicher Platz, der als Bindeglied zwischen Schule und Stadt fungiert. Der Zu- und Umbau verschafft dabei nicht nur zusätzlichen Raum, sondern auch eine zeitgemäße Atmosphäre. Ein spannendes Farb- und Lichtkonzept, Bereiche für offenes Lernen und neue Unterrichtsformen sowie die differenziert ausgestalteten Außenräume bilden den Rahmen.

© Günter R. Wett

WEBSITE

Die Website initiativearchitektur.at versteht sich als Informationsträger für Veranstaltungen zum Thema Architektur, Baugeschichte und Kunstvermittlung. Zusätzlich übernimmt die Initiative Architektur mit dem Architekturhaus Salzburg die Einbindung von Inhalten der Kooperationspartner wie bspw. von at+s oder der ZV. Durch die Vernetzung über die „Häuser der Architektur“ entsteht eine umfassende Informationsmöglichkeit über Architekturvermittlung in Österreich sowie die Distribution von Inhalten aus Salzburg in diesem Netzwerk.

BAUDATENBANK

nextroom.at bildet die einzige umfassende Architekturdatenbank Österreichs und wird von der Initiative Architektur mit neuesten Baudokumentationen aus dem Salzburger Raum beliefert.

NEWSLETTER UND REMINDER

Der Newsletter der Initiative Architektur informiert nicht nur über die eigenen Veranstaltungen, sondern auch über Veranstaltungen anderer Institutionen. Die rund 2300 Adressat*innen im Bundesland Salzburg, dem angrenzenden Oberbayern, Tirol und Oberösterreich werden über aktuelle Ereignisse, Veranstaltungen und Ausschreibungen am laufenden gehalten.

SOCIAL MEDIA

Die Initiative Architektur ist auf Facebook und in Kürze auch auf Instagram regelmäßig aktiv.

ARCHTOUR STADT SALZBURG

Der Online-Architekturführer archtour-stadt-salzburg.at wird im Auftrag der Stadtgemeinde Salzburg – Magistratsabteilung 5 – von der Initiative Architektur betreut und fortlaufend erweitert. 2020 wurden folgende Bauten neu aufgenommen:

- » ÖGK Turm II (kofler architects, 2019-2020)
- » BCH Hagenau (Lorenz + Partner Architekten ZT GmbH, 2019)
- » Universitätsklinik für Kinder- & Jugendpsychiatrie der Christian-Doppler-Klinik (ARGE Kaufmann & Partner ZT GmbH und Kleboth und Dollnig ZT GmbH, 2019)
- » MeinZuhause (Melanie Karbasch, 2018)
- » Stadtwerk West (Dietrich I Untertrifaller mit Aicher Ziviltechniker, 2016-2018)
- » Wohn- und Geschäftshaus Maxglan (hobby.a mit Edgar Bayerl, 2017)
- » Wohnbebauung Baldehofstraße/Lexengasse (Hermann Kaufmann + Partner ZT GmbH, 2016)



Kooperationen

Die Initiative Architektur hat im Laufe ihres Bestehens bereits mit zahlreichen (inter-) nationalen Institutionen zusammengearbeitet, darunter finden sich Museen, Galerien, Schulen, Gemeinden, Sozial- und Forschungseinrichtungen, Universitäten, private Institute und Verlage. Im Jahr 2020 waren das u.a. die Universität Salzburg, Institut für Kunstgeschichte, das Bundesdenkmalamt, das Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen, das Festival "Zwischenräume", das Designfestival "TOMORROW", aber auch der Verein at+s, die nextGeneration und die Zentralvereinigung der Architekten Österreichs.

Nutzer*innen

In der Riedenburg angesiedelt, wird das Haus von der Initiative Architektur geführt und bespielt. Nutzer*innen, darunter die nextGeneration, der Verein architektur • technik + schule, die Zentralvereinigung der Architekt*innen Österreichs und der Verein Spektrum ergänzen mit ihren Aktivitäten das Programm des Hauses.



© Udo Heinrich/Charlotte Malmborg

» nextGeneration

Im Vorfeld der Errichtung des Architekturhaus Salzburg hat sich eine informelle Gruppe junger Architektinnen und Architekten formiert, die jeden ersten Montag des Monats ein offenes Plattformtreffen organisieren. Ziel ist es, die bislang fehlende interne Kommunikation zu stärken und die Interessen dieser Gruppe zu artikulieren.

» at+s

Wurde 1997 gegründet und besteht seit 2004 als ehrenamtlicher Verein mit dem Ziel, Architektur- und Technikvermittlung in Salzburger Schulen zu fördern, weiterzuentwickeln und eine regionale sowie überregionale Plattform zu bilden.

» Zentralvereinigung der Architekten Österreichs

Mit der ZVÖ/ Landesgruppe Salzburg wird seit 2019 alljährlich der renommierte Bauherrenpreis in Salzburg organisiert und präsentiert (siehe Ausstellungen). Die ZV nutzt fallweise das Architekturhaus Salzburg für Vereinstreffen (lokale und nationale).

» Verein Spektrum

Der Verein Spektrum stellt seit 1978 ein facettenreiches, attraktives Freizeitangebot, besonders für Kinder und Jugendliche in infrastrukturell benachteiligten Stadtteilen und auch im Quartier Riedenburg zur Verfügung.



© nextGeneration

nextGeneration

Jeden ersten Montag des Monats

Die nextGeneration ist eine offene Plattform für junge Architekt*innen, Designer*innen, Stadtplaner*innen, Innenarchitekt*innen, Landschaftsplaner*innen...in Salzburg (für Stadt und Land). Die Idee stammt von der Initiative Architektur die den Altersdurchschnitt ihrer Architekturbegeisterten stetig nach oben wachsen sah. Als Antwort auf die Frage: „Wer ist jetzt dran?“ wurde die nextGeneration Anfang 2018 in Salzburg gegründet.

Am ersten Montag des Monats findet ein lockeres Treffen im Architekturhaus Salzburg statt. Es gibt immer ein paar wichtige Punkte auf der Agenda, wie etwa das Organisieren von Exkursionen, Ausflügen, eine junge Fußballmannschaft etc. Es geht um das soziale Netz, jedoch gibt es auch in Salzburg ernsthafte Themen über die es sich zu diskutieren lohnt.

Langfristig möchte die nextGeneration etwas Nachhaltiges für Salzburg bewirken. Nicht nur für die Planenden, sondern vor allem für die Stadt und das Land Salzburg. Es ist wichtig, dass über Themen wie Stadtentwicklung, Verkehr, subtiler Umgang mit Natur und Bestand, soziologische und räumliche Themen offen kommuniziert werden kann.

Ziel der nextGeneration ist es einen Dialog auf Augenhöhe mit Stadtplanung, Behörden, Gestaltungsbeirat und Politik zu führen. Es sollte ein konstruktives „Miteinander“ entstehen um an einer nachhaltigen Weiterentwicklung unserer Region wortwörtlich, bauen zu können. Jeder der sich überdurchschnittlich für Architektur interessiert und etwas Positives, Konstruktives beitragen will ist willkommen.

Termine und Kontakt

Mail: info@stijnagels.com

Web: <https://www.facebook.com/groups/2058621714423583/>

COVID-19 bedingt konnten nur vier Termine, einer davon online, stattfinden.

- » 03.02.2020
- » 02.03.2020
- » 05.10.2020 (mit Sitzplatznummerierung)

Verein architektur • technik + schule

Der Verein at+s...

- » ... bietet auch zu laufenden Ausstellungen im Architekturhaus ein Vermittlungsprogramm für Unter- und Oberstufenklassen an. Corona bedingt konnten die geplanten Vermittlungsprogramme 2020, nicht wie ursprünglich geplant, durchgeführt werden. Das im April-Mai 2020 vorgesehene Vermittlungsangebot zur Ausstellung „Holzbau Salzburg | 20 Jahre | 20 Beispiele“ der Initiative Architektur für Schulklassen wird im Frühjahr 2021 nachgeholt.

Architekturwerkstatt

Sie ist ein Vermittlungsformat, das der Verein at+s mit dem Architekturhaus Salzburg gemeinsam anbietet. Das reichhaltige at+s-Vermittlungsangebot kann so interessierten Gruppen frei zugänglich gemacht und an fixen Terminen angeboten werden.

Erfreulicherweise wurde 2020 die Architekturwerkstatt zu einem – erstmals durchgeführtem – Ferienbetreuungsprogramm weiterentwickelt. Das Konzept soll künftigen Ferienwochen weiterhin zugrunde liegen und gegebenenfalls thematisch erweitert werden. Angeboten wurden 2 x 5 Tage zu je 16 Plätzen, in Summe 160 Plätze. Davon gebucht wurden 121 Plätze, was einer Auslastung von 76% entspricht. Betreut wurden 62 Mädchen und 59 Burschen im Alter von 8 bis 14 Jahren, wobei sich eine ausgewogene Altersverteilung ergeben hat.

architekturPLUS Kurs

Experimentierfreudige Schüler*innen können in enger Zusammenarbeit mit Architekt*innen ihre eigenen Entwürfe entwickeln. Über Skizzen und Modelle kann jede/r frei und unkonventionell an Lösungen arbeiten. Der Pluskurs widmete sich im Jahr 2019/2020 dem Thema Klima. Mit großer Freude, konnten die Kursleitenden feststellen, dass das erklärte Ziel, der jungen Generation Architektur näher zu bringen und erlebbar zu machen, erneut gelungen ist.

Weitere Informationen: <http://www.at-s.at/>



© at+s (Charlotte Malmberg)



© ZV Österreich/Stijn Nagels

Zentralvereinigung der Architekten Österreichs/ Landesgruppe Salzburg

Die Zentralvereinigung der Architekten Österreichs (ZV) wurde 1907 gegründet. Ursprünglich Standesvertretung der Architekturschaffenden, ist die ZV heute eine kulturelle Vereinigung, die für Architekturqualität eintritt. Sie regt Diskussionen zu Architektur und Städtebau an und gibt Impulse, das Berufsbild der Architekt*innen weiterzuentwickeln. Die Mitglieder der ZV streben nach höchster Qualität in der Architektur.

Der Bauherrenpreis, den die ZV der Architekt*innen Österreichs seit 1967 vergibt und die ZV Salzburg organisiert, würdigt Beispiele hervorragender Architektur, die auf Grund intensiver Kooperation von Bauherr*innen und Architekt*innen zustande gekommen sind. Zur Kooperation mit der ZVÖ siehe dazu die Ausstellung: "Spiegelbilder gesellschaftlicher Tendenzen", die ab Jänner 2020 im Architekturhaus gezeigt wurde.

Weitere Informationen: <https://zv-architekten.at/> oder unter <https://zv-architekten.at/zv-bundeslaender/zv-salzburg>



Verein Spektrum

Der Verein Spektrum...

- » Der Verein Spektrum stellt seit 1978 ein facettenreiches, attraktives Freizeitangebot für alle, besonders aber für Kinder und Jugendliche aus soziokulturell anreicherungsfähigen Milieus und infrastrukturell benachteiligten Stadtteilen zur Verfügung. Weitere Informationen: <https://www.spektrum.at/>

Spielbus goes Architekturhaus Kinderprogramm

30.-31.07.2020

Bei den Spielbusangeboten zum Thema Bauen des Vereins Spektrum geht es darum, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, mit Hammer, Feile, Säge und Meißel kreativ ans Werk zu gehen. Es gibt verschiedene Stationen wie die Holzbaustelle, den Kanal Total oder die Kartonstadt, die mit unterschiedlichen Materialien zum Experimentieren einladen. Die Veranstaltungen im Quartier Riedenburg finden im Freien statt. Das Architekturhaus steht als Ausweichquartier bei Schlechtwetter zur Verfügung. Im Jahr 2020 mussten pandemiebedingt die geplanten Kooperation mit dem Verein Spektrum auf das Jahr 2021 verschoben werden. Dennoch wurden im Quartier Riedenburg einige Termine vom Verein Spektrum durchgeführt.

Weitere Termine:

- » 17.-18.08.2020: "Spielbus: Baustelle"
- » 10.-11.09.2020: Spielbus: "Kunst"

© Clara Kanz



Ausstellung

Bauherrenpreis 2019
*"Spiegelbilder gesellschaftlicher
Tendenzen"*



© Stijn Nagels/Udo Heinrich

"Spiegelbilder gesellschaftlicher Tendenzen"

Ausstellung

Bauherrenpreis 2019

Spiegelbilder gesellschaftlicher Tendenzen

23.01.2020-21.02.2020

130 Personen

Der Bauherrenpreis der „ZV“ gilt als die renommierteste nationale Auszeichnung. Ein Großteil der ausgezeichneten Bauten zählt zum Kanon der österreichischen Architektur der Gegenwart.

Die ausgezeichneten Bauwerke und deren Bauherren geben damit, wie die Präsidentin der „ZV“ Maria Auböck feststellt, „nicht nur einen Überblick über das architektonische Schaffen, sie sind auch Spiegelbild gesellschaftlicher Tendenzen und politischer Schwerpunkte.“

Aus insgesamt 132 Einreichungen im Jahr 2019 schafften es 24 Bauten auf die Shortlist, aus der die Hauptjury (bestehend aus Andreas Cukrowicz (Architekt, Bregenz), Donatella Fioretti (Architektin, Berlin) und Albert Kirchengast (Architekturpublizist, Wien) die diesjährigen Preisträger kürte. Diese standen im Mittelpunkt der Ausstellung und werden ausführlich in ihrer Genese präsentiert.

Ausstellungseröffnung

22.01.2019

65 Personen

Im Rahmen der Ausstellungseröffnung BHP'19 stellten Architekt Christian Ambros von Franz&Sue und Christian Leitner von PLOV Architekten als Bauherr das preisgekrönte Projekt Stadtelefant vor. Als Quartiershaus erfüllt der robuste Dickhäuter im Sonnwendviertel in Wien vielfältige Funktionen. Hier wird gearbeitet und gewohnt, diskutiert und Wissen geteilt, und es verfügt im Erdgeschoß über ein Lokal, das auch als Raum für öffentliche Veranstaltungen genutzt wird. Das Pionierprojekt wurde von einer GmbH gewerblicher NutzerInnen selbst entwickelt, geplant, errichtet und finanziert. Langlebige Materialien prägen das Haus mit bis zu 3,20 Meter hohen Räumen und flexiblen Grundrissen.

- » **Begrüßung:** Roman Höllbacher (Initiative Architektur) und Tom Lechner (Vorsitzender der Zentralvereinigung der Architekten, Landesverband Salzburg)
- » **Im Anschluss:** Vortrag von Christian Ambros (Franz&Sue): Architekturcluster Stadtelefant und dem Bauherren Christian Leitner (PLOV Architekten)



Ausstellung

100 Jahre Salzburger Festspiele
"Der Traum von einem Feentempel"



© Roman Höllbacher / Esther Stocker, Mönchsberg

"Der Traum von einem Feentempel"

Ausstellung

100 Jahre Salzburger Festspiele

Der Traum von einem Feentempel

04.03.2020-06.03.2020

68 Personen

Vier nie realisierte Festspielhäuser – Mönchsberg, Schlosspark Hellbrunn, Kapuzinerberg und Mirabellgarten – werden durch Interventionen von Künstler*innen und Architekt*innen im öffentlichen Raum von Mai bis Oktober 2020 sichtbar und erlebbar gemacht.

Alle zum Wettbewerb eingereichten Projekte konnten im Architekturhaus Salzburg besichtigt werden. Mit Arbeiten von Maria Flöckner und Hermann Schnöll, Esther Stocker, Isa Rosenberger, Stijn Nagels ua.

Ausstellungseröffnung

100 Jahre Salzburger Festspiele

Der Traum von einem Feentempel

03.03.2019

95 Personen

Am Dienstag, 3. März 2020 um 18.30 Uhr führten Helga Rabl-Stadler, Präsidentin Salzburger Festspiele, Margarethe Lasinger, Dramaturgin Salzburger Festspiele, und Norbert Mayr (Idee/Konzept/Projektleitung) in die Thematik ein. Die zur Ausführung bestimmten Künstlerischen Interventionen zu nie gebauten Festspielhäusern werden von Katharina Blaas (Juryvorsitzende des Wettbewerbs), teilweise von den Projektant*innen vorgestellt.



Architekturpreis

des Landes Salzburg 2020



Architekturpreis des Landes Salzburg 2020

Das Land Salzburg verleiht zur Förderung und Anerkennung beispielgebender Leistungen auf dem Gebiet der Architektur alle zwei Jahre einen Preis, der mit € 10.000,- dotiert ist. Ziel ist es, eine größere Öffentlichkeit für zeitgenössische Architektur zu schaffen, die Baukultur zu fördern und die erbrachten Leistungen zu würdigen.

Die Auszeichnung wird für Bauwerke verliehen, die sich im Bundesland Salzburg befinden und zum Zeitpunkt der Einreichung nicht länger als drei Jahre fertig gestellt sein dürfen. Ausgezeichnete Bauten müssen eine beispielhafte Auseinandersetzung mit den Problemen der heutigen Zeit darstellen und den Forderungen nach hohem architektonisch-künstlerischem Wert, nach Übereinstimmung von Form und Funktion und nach sorgfältiger technischer und künstlerischer Durchbildung entsprechen.

Die Auszeichnung kann für alle Bauaufgaben, auch im Bereich des Bauingenieurwesens, verliehen werden. Arbeiten können von jeder Person eingereicht werden.

Die Bekanntgabe der Juryentscheidung und die Auszeichnung erfolgt durch den Kulturreferenten des Landes Salzburg in Form einer Urkunde, die im Rahmen einer Festveranstaltung überreicht wird. Die ausgezeichneten und von der Jury zur Dokumentation vorgeschlagenen Objekte werden anschließend ausgestellt und in einem Katalog publiziert.

Stipendium

Gleichzeitig mit dem Architekturpreis wird ein Stipendium vergeben. Die Auswahl des Stipendiaten / der Stipendiatin erfolgt durch die Jury.

Ziel ist die Förderung eines Projektes oder Forschungsvorhabens im Bereich der zeitgenössischen Architektur, der Stadt- oder Landschaftsplanung. Das Stipendium kann auch für die Durchführung von Vorstudien bzw. Recherchen zu einem solchen Vorhaben gewährt werden. Teilnahmeberechtigt sind alle in Salzburg geborenen oder in Salzburg seit mindestens fünf Jahren mit Hauptwohnsitz ansässigen Personen unter 40 Jahren. Binnen eines Jahres sind Bericht, Dokumentation und Präsentation des Ergebnisses zu übermitteln.

» Höhe des Stipendiums: € 5.000.-

Durchführung

Der Verein Initiative Architektur ist mit der Organisation der Vergabe dieses Architektur-Preises und Stipendiums, sowie der Erstellung einer Publikation beauftragt.



© Lea-Sophie Kurz



© Lea-Sophie Kurz

Architekturpreis 2020

Juryfindung

29.01.2020

Findung der Jury für den Architekturpreis des Landes Salzburg 2020 mit Vertretern der Landesbaudirektion, ZT-Kammer, Gestaltungsbeirat, des Landes Salzburg und der Initiative Architektur.

Jurysitzung

02.-03.07.2020

Anfang Juli tagte die Jury für den Architekturpreis des Landes Salzburg. Der alle zwei Jahre verliehene Preis ist die wichtigste Auszeichnung für Leistungen auf dem Gebiet der Architektur. 2020 – wie alles in diesem Jahr – fand die zweitägige Sitzung der Jury unter völlig neuen Rahmenbedingungen statt. Das hat sich insbesondere bei den Besichtigungen vor Ort bemerkbar gemacht, bei denen das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes zum neuen „new normal“ zählte und einstimmige und richtungsweisende Entscheidungen getroffen wurden.

Preisverleihung und Ausstellungseröffnung

23.09.2020

1023 Personen

Die Salzburger Landesregierung und die Initiative Architektur luden am 23. September zur virtuellen Preisverleihung des Architekturpreises des Landes Salzburg 2020 aus dem Architekturhaus Salzburg. COVID-19 bedingt nahmen nur 11 Personen teil, alle Weiteren verfolgten die Preisverleihung digital. Abrufbar auf Facebook und auf FS1.

- » Moderation: Florian Hörmann (Redakteur, ORF Salzburg)
- » Begrüßung: Bernhard Kiesenhofer (Architekt & Vorsitzender der Initiative Architektur)
- » Verleihung der Auszeichnungen: Landeshauptmann-Stv. Dr. Heinrich Schellhorn
- » Bericht der Jury: Verena Konrad (Direktorin vai und Juryvorsitzende)
- » Filmvorführung: Unterwegs mit der Jury. Eine Dokumentation von Lea-Sophie Kurz

... the winner is?

Das Paracelsus Bad & Kurhaus in der Stadt Salzburg, entworfen vom Architekturbüro Berger+Parkkinen.

Die Jury, bestehend aus Verena Konrad (vai), Markus Thurnher und Lukas Mayr hat aus 53 Einreichungen für den Architekturpreis und 11 für das Förderstipendium ausgewählt. 13 Bauten haben es in die engere Wahl geschafft.

4 Anerkennungen gehen an:

- » Justizgebäude in der Stadt Salzburg (Franz und Sue ZT GmbH)
- » Projekt Glanbogen – Wohnen mit Stadt und Natur (Hohensinn Architektur ZT GmbH)
- » PCT Loftbüro Thalgau (dunkelschwarz ZT OG)
- » Pfannhausersteg Hallein (Marte.Marte Architekten ZT GmbH)

Ausstellung

24.09.–23.10.2020

136 Personen

Alle 53 eingereichte Projekte waren in der von Eva Zangerle konzipierten Ausstellung im Architekturhaus Salzburg zu sehen.

Ausstellungsführungen

30.09.–21.10.2020

19 Personen

Ausstellungsführungen: Aufgrund der begrenzten Teilnehmeranzahl der Preisverleihung fanden exklusive Führungen durch die Ausstellung statt. Die Führungen fanden an folgenden Terminen um jeweils 18 Uhr statt:

- » 30.09.2020
- » 07.10.2020
- » 21.10.2020



©Land Salzburg, Susi Berger, Camera Suspecta/Eva Zangerle

Die städtische Nachverdichtung der S
durch die Überbauung von monofunktio
genutzten Handelsobjekten

Weitere
**Vorträge +
Diskussionen**



Weitere Vorträge + Diskussionen

Christian Ambros
Christoph Leitner

Spiegelbilder gesellschaftlicher Tendenzen: Der Bauherrenpreis '19

22.01.2020

Weitere Informationen siehe "Ausstellung: Spiegelbilder gesellschaftlicher Tendenzen - Der Bauherrenpreis '19".

Andreas Schneemann

Ohne die Energiewende haben wir keine Zukunft!

13.10.2020

237 Personen

Unser Energiesystem befindet sich in einem gewaltigen Umbruch. Eine ganzheitliche Energiewende gilt als größtes Infrastrukturprojekt des 21. Jahrhunderts. Ein auf erneuerbaren Energien basierendes Energiesystem erfordert innovative und vor allem zeitnahe Lösungen.

Andreas Schneemann zeigte wie im Innovationslabor act4.energy mit einem Strategieteam neue Akzente für erneuerbare Energiesysteme gesetzt werden. Im zweiten Teil seines Vortrags stellte er den Neubau für das Kompetenzzentrum »SolarOne« vor, das die Symbiose von moderner Architektur und innovativen Energiesystemen repräsentiert.

» Anschließend Diskussion mit Gerhard Löffler (Energiewirtschaft und -beratung des Landes Salzburg), Lutz Dorsch (FH Salzburg), Alfred Pichsenmeister (Siblik) und Andreas Schneemann.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Siblik.

Lea Hofmann

darüber. davor. durchmischt.

28.10.2020

127 Personen

Steigende Grundstückspreise und die Endlichkeit des Bodens zwingen uns zu einem verantwortungsvolleren Umgang mit der Ressource Bauland. Lea Hofmann untersuchte die Potenziale eingeschossiger Einzelhandelsmärkte in der Stadt Salzburg. Sie hat 24 Standorte ausfindig gemacht, die sich aufgrund von Lage, vorhandener Infrastruktur und geringer Ausnutzung für eine Nachverdichtung besonders eignen.



Anschließend Diskussion mit Gerhard Löffler (Energiewirtschaft und -beratung des Landes Salzburg), Lutz Dorsch (FH Salzburg), Alfred Pichsenmeister (Siblik) und Andreas Schneemann.

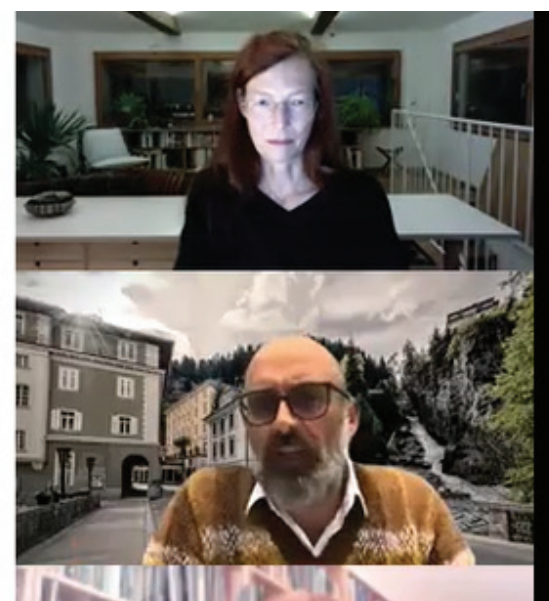
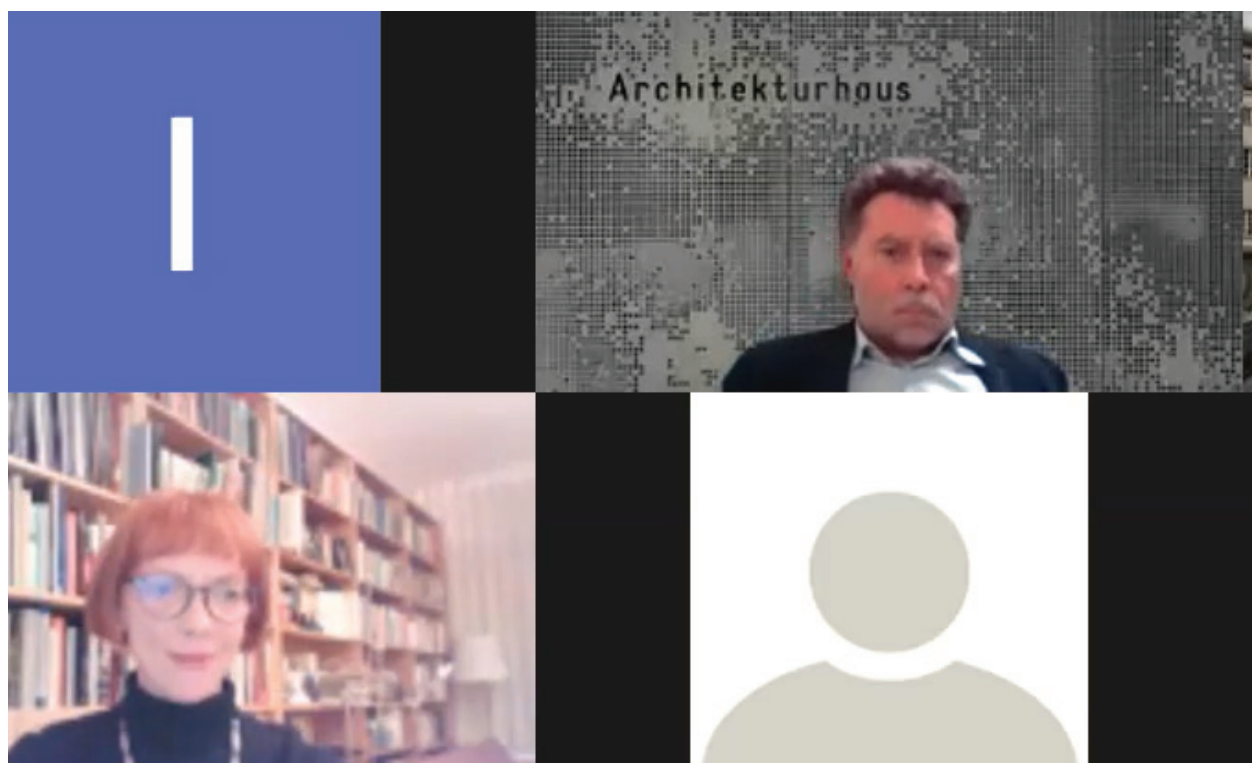
Unser Energiesystem befindet sich in einem gewaltigen Umbruch. Eine ganzheitliche Energiewende gilt als größtes Infrastrukturprojekt des 21. Jahrhunderts. Ein auf erneuerbaren Energien basierendes Energiesystem erfordert innovative und vor allem zeitnahe Lösungen. Andreas Schneemann zeigt wie im Innovationslabor act4.energy mit einem Strategieteam neue Akzente für erneuerbare Energiesysteme gesetzt werden. Im zweiten Teil seines Vortrags stellt er den Neubau für das Kompetenzzentrum »SolarOne« vor, das die Symbiose von moderner Architektur und innovativen Energiesystemen repräsentiert.

© 2020 Initiative im Architekturhaus, Salzburg. Alle Rechte vorbehalten. Foto: Beate Schilcher/Thomas Hätzinger

Initiative im
Architekturhaus



© Beate Schilcher/Thomas Hätzinger



© BWM Architekten/Markus Kaplan/Eva Hody (BDA)

Weitere Vorträge + Diskussionen

Nur unter Ausnutzung der bereits gegebenen Geschoßflächenzahl ließe sich eine Nutzfläche von ca. 69.000 m² für den Wohnbau lukrieren. Ohne weitere Bodenversiegelung und ohne einen Quadratmeter Grünland anzutasten, könnten bei einer Wohnungsgröße von 58 m² ca. 1200 Wohnungen entstehen!

- » Anschließend Diskussion mit Andrea Klambauer (Landesrätin, Wohnen), Christian Struber (Salzburg Wohnbau), Andreas Schmidbauer (Leiter, Raumplanung und Baubehörde Stadt Salzburg) und Lea Hofmann.
- » **Moderation:** Romy Seidl (ORF-Salzburg)

Pecha Kucha

05.11.2020

Im Rahmen einer Pecha-Kucha-Night stellten sich "Besondere Kulturorte" der Stadt Salzburg – darunter auch das Architekturhaus Salzburg, das von Architekt Bernhard Kiesenhofer, dem Vorsitzenden der IA präsentiert wurde. Die Veranstaltung fand aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation im virtuellen Raum statt.

Eva Hody + Markus Kaplan

Online: Aufbruch in Bad Gastein

12.11.2020

112 Personen

Das am pittoresken Gasteiner Wasserfall gelegene Hotelensemble bestehend aus Hotel Straubinger, Badeschloss und Alte Post wird unter dem Motto »Gegensätze auf einem Platz. Der Name ist Programm« revitalisiert und mit neuem Leben erfüllt – BWM Architekten zeichnen als Generalplaner für Revitalisierung und Corporate Design verantwortlich.

- » **Begrüßung:** Roman Höllbacher (Initiative Architektur)
- » **Kurzbeiträge:** Eva Hody (Bundesdenkmalamt) »Weiterbauen in Bad Gastein. Überlegungen aus Sicht der Denkmalpflege.« und Markus Kaplan (BWM Architekten) zum Umbau des Hotelensembles am Straubinger Platz.
- » Im Anschluss Diskussion zur Baukultur in Bad Gastein.
- » **Moderation:** Sigrid Brandt (Universität Salzburg)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt und der Universität Salzburg.



Weitere Veranstaltungen



© Initiative Architektur/FS1/Lena Wartischer

Weitere Veranstaltungen

Neujahrs-Come-Together der ZT-Kammer

16.01.2020

45 Personen

Die KKammer der Ziviltechniker*nnen, Architekt*nnen und Ingenieur*nnen für Oberösterreich und Salzburg und die Initiative Architektur luden am 16. Januar 2020 im Kammerlokal Salzburg zum Neujahrs-Come-Together im neuen Jahr ein.

Architekturtage 2021 Klausur

24.01.2020

22 Personen

Coffee but no Cigarettes: Stadt baut Bildung Online-Gespräch

13.05.2020

248 Personen

Es ist die Zeit, Neues zu denken. Dabei sollten wir auf Gewohntes nicht verzichten. Haben Sie Lust auf eine anregende Unterhaltung bei einer Tasse Kaffee? Egal wie Sie ihn am Liebsten genießen. In unserem digitalen Kaffeehaus entspann sich ein spannendes Gespräch zwischen Stadträtin Martina Berthold und Prof. Christian Kühn moderiert von Wojciech Czaja, zu denen sich zahlreiche Kaffeehausbesucher*innen gesellten.

Den Live Chat moderierte Wojciech Czaja (Der Standard, Journalist und Buchautor):

- » Martina Berthold, Baustadträtin
- » Christian Kühn, Prof. für Gebäudelehre, TU Wien
- » Carsten Innerhofer, Architekt und Sektionsvors.-Stv. der Architekten für OÖ und SBG
- » Karl Thalmeier, Architekt

Die Veranstaltung wurde im Live-Stream aufgezeichnet und die Diskussion gab es ab dem darauffolgenden Donnerstag im Wochenprogramm von FS1 zum Nachhören und -sehen. Aktuell ebenso abrufbar via YouTube.

In Kooperation mit der Kammer der Ziviltechniker*nnen, Architekt*nnen und Ingenieur*nnen für Oberösterreich und Salzburg.



© Suse Mayer/Roman Höllbacher

Weitere Veranstaltungen

Less is more Design Talk & Filmscreening

26.06.2020

24 Personen

Wir leben in einer Zeit mit rasantem Tempo, in einer Gesellschaft der Überproduktion. Dadurch wird in der Gesellschaft der Wunsch nach Klarheit und Reduktion immer größer. Im Design Talk erörtern die Podiumsgäste Fragen zum Minimalismus mit einem anschließenden Filmscreening.

Design Talk: Bernhard Rothbucher (CEO synowaytion), Barbara Gollackner (Designerin) und Marek Gut (Designstudio marchgut)

Moderation: Suse Mayer (tomorrow designfestival)

Anschließendes Filmscreening:

- » **Film 1: RAMS – ein Film von Gary Hustwit**
Ein Filmporträt über Industriedesign-Ikone Dieter Rams, das erzählt, was Rams bereut und zeigt, wie aktuell die 10 Prinzipien für gutes Design immer noch sind in Zeiten von Reduktion und Nachhaltigkeit.
- » **Film 2: Vom Bauen der Zukunft: 100 Jahre Bauhaus – ein Film von Niels Bolbrinker und Thomas Tielsch**
Das Bauhaus – eine radikale künstlerische Utopie. Von Beginn an fragten die Architekten, Designer und Künstler des Bauhauses: Wie zusammenleben? Wie lassen sich Räume und Produkte so gestalten, dass alle Menschen am gemeinsamen Leben teilhaben? Mit dem Bauhaus wurden Kunst, Design und Architektur politisch.

Hot Summer – Cool Water Führung

17.07.2020

17 Personen

Die Sommer werden heißer und Wasser in der Stadt immer wichtiger. Wo findet sich kühles Nass, um die Hitze zu ertragen und den Durst zu löschen? Ein erfrischender Altstadtspaziergang mit Roman Höllbacher (künstlerischer Leiter der Initiative Architektur) ... und wehe wir treffen auf trockene Becken und dürre Rinnsale!

Im Rahmen des Festivals Zwischenräume.



© Beate Schilcher/Robert Ratzert/Roman Höllbacher

Über Zwischenräume und Nicht-Orte

Gespräch und Diskussion

22.07.2020

23 Personen

Resträume, Brachen, Zersiedelung. Begriffe wie diese prägen die Diskussion über die Entwicklung urbaner Räume. Dabei bergen diese Zwischenräume, dank ihrer schwach ausgeprägten Charakteristiken ein utopisches Potential und bilden den Reiz dieser Orte. Umgekehrt erweisen sich die Nicht-Orte, im Sinne Marc Augés, also Orte ohne prägende Charakteristiken, für den modernen Menschen als weitaus attraktiver als ästhetisch prägnante Bauten und Stadträume. Wie anders ließe sich sonst der Erfolg von Shopping-Malls, Tankstellen- und Flughafenlokalen erklären?

Und wenn dem so ist, was bedeutet das für den Städtebau und die Architektur? Der Boden, auf dem das alles geschieht, ist uns offensichtlich nicht viel wert. Viele ziehen es schlichtweg vor, in solchen undefinierbaren, unwirtlichen Räumen zu leben, zu arbeiten oder Zeit zu überbrücken. Welcome ZWISCHENRAUM! Bye bye Baukultur?

Darüber und darüber hinaus unterhielten sich Architekt, Autor und Gestalter Theo Deutinger, Roman Höllbacher (künstlerischer Leiter der Initiative Architektur) und Tina Heine (Gastronomin, Intendantin, Dozentin und Netzwerkerin).

Im Rahmen des Festivals Zwischenräume.

Künstlergespräch mit Nadira Husain

Gespräch

19.08.2020

15 Personen

Eine Veranstaltung der Internationalen Sommerakademie.

Buchpräsentation "Projekt 'Globale Akademie'"

Buchpräsentation

20.08.2020

17 Personen

Eine Veranstaltung der Internationalen Sommerakademie.



© Maria Rehboagen/Carina Altdorfer/Roman Hölzbacher

Weitere Veranstaltungen

Architekturtage 2020 Workshop

18.09.2020

15 Personen

SpeicherStadt Wien - 100 % erneuerbare Energie für die Gebäude der Zukunft

Virtuelle-Exkursion

08.10.2020

93 Personen

Die Stadt Wien erweist sich mit ihrer Energiestrategie als Vorreiter – die umgesetzten Gebäude liefern Antworten auf Fragen der Zukunft: Was passiert mit den schwankenden Aufkommen erneuerbarer Energien?

Führung durch: Der Stadtelefant, MGG22 und die Bildungszentren in Aspern, die durch ihre Speicherfähigkeit nicht mehr nur Energieverbraucher, sondern aktive Player des Energiesystems sind.

Eine Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Bauforschung.

Bei architekturPLUS stimmen die Abstände mit den Personen und Strichen nicht (das habe ich wohl verschoben beim letzten Mal – sorry!)

...konnte jedes Kind....

In Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Bauforschung.

Kinder- und Jugendprogramm

architekturPLUS

at+s Kurs

10.01.- 07.02.2020

24 Personen

Wir bauen uns ein Haus

Kinder-Workshop

16.- 18.07.2020

26 Personen



©Charlotta Malmberg/Jonathan Wendt

Weitere Veranstaltungen

Ein Kuppelhaus nur aus Zeitungspapier und Klebeband – mithilfe einer geometrischen Konstruktionstechnik konnte jedes Kind in 3 Stunden sein eigenes, stabiles und leichtes Haus bauen und im Anschluss auch mit nach Hause nehmen. Für Kinder im Alter von 6–10 Jahren.

Im Rahmen des Festivals Zwischenräume.
Durchgeführt von Barbara Gollackner und Carina Alterdinger.

Sommerferien-Betreuungsprogramm vom Verein at+s Kinderprogramm

31.08.–11.09.2020

121 Personen

FÜNF TAGE - FÜNF THEMEN

» STADTENTDECKER: Gestern, Heute, Morgen...

Was macht eine Stadt heute aus? Wie war es früher, wie könnte sie in der Zukunft aussehen? Auf Streifzug durch das Viertel schauten Kinder und Jugendliche genau hin, spürten nach, spitzten die Ohren, in der Werkstatt erfanden sie eine Stadt, so wie sie ihnen gefiel!

» BRÜCKE-TO-GO: Leicht, mobil, stabil...

Ziemlich genial, Leonardo da Vincis leichte, mobile Brücke aus Holzbalken, geschickt in einander verkeilt, ohne Werkzeug schnell gebaut! Und was Kinder und Jugendliche sonst noch alles bauen können mit dieser Technik.

» STARKES DREIECK: Dreieck, Fachwerk, Kuppel...

Holzstäbe zu Dreiecke verbinden, daraus Fachwerke, ja sogar Kuppeln bauen! Mit winzigen und ganz großen Raumgitter-Experimenten wandelten Kinder und Jugendliche auf den Spuren des Erfinders Buckminster Fuller.

» ZOOMROOMS: Kleinraum im Großraum...

Räume gibt es draußen, drinnen, dazwischen, in der Fantasie – aber wie schafft man Raum und wie wirkt seine Gestaltung auf uns? Kinder und Jugendliche entdeckten winzige Bauplätze für ihre Rauminstallationen und Geschichten.

» PAPERPLUS; von 2D bis 3D...

Falten, rollen, knödeln, flechten, stappeln, schneiden, ritzen, tackern, kleben! Unglaubliche Konstruktionen aus Papier erwarteten Kinder und Jugendliche – und umgekehrt.

Das und noch viel mehr erwartete 8- bis 14-jährige beim Baukultur-Vermittlungsprogramm im Architekturhaus Salzburg und in den öffentlichen Räumen der näheren Umgebung.

Falt-Workshop *Workshop*

06.-08.10.2020

8 Personen

In experimenteller Arbeitsweise wurden Faltkonstruktionen technisch geplant und umgesetzt. Alle dazu benötigten Kenntnisse wurden vor Ort von Jonathan Wendt vermittelt.

Im Rahmen der ORF Museumszeit.



ORF. WIE WIR.

ORF
MUSEUMS
ZEIT

AUF ZUR ORF-MUSEUMSZEIT
NEUES ERKUNDEN, BEWÄHRTES ERLEBEN
Vom **3. bis 10. Oktober** gibt es in ganz Österreich Ermäßigungen,
Sonderprogramme und vieles mehr. **Alle Infos auf: [der.ORF.at](https://www.derorf.at)**

© Nina Vasilchenko/ORF - Österreichischer Rundfunk

Medialer Rückblick

Newsletter

architektur.
aktuell

Abo

News

Termine

Termine

ALLE

AUSSTELLUNGEN

MESSEN

VERANSTALTUNGEN

VON tt.mm.jjjj

BIS tt.mm.jjjj

SALZBURG

22
JAN

CASA
 22.01.2020 – 25.01.2020
 SALZBURG
 Messezentrum Salzburg

22
JAN

ZV BAUHERRENPREIS 2019
 22.01.2020 – 26.02.2020
 SALZBURG
 Initiative Architektur

02
DEZ

**02
DEZ**
 Initiative Architektur

06
NOV

**06
NOV**
 Initiative Architektur

ies zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit unserer Webseite. Durch die Nutzung dieser Web

Referenten: Opentabric, London
Mit Unterstützung von Schnitzer&

#07 Vortrag Montagsrunde - Künstliche Intelligenz und Kunst / Werkbund Bayern 20. Januar 2020 19.00 Uhr

Montag, 20. Januar 2020 um 19.00 Uhr

Gartenlokal des Café Reitschule, Königinstraße 34, 80802 München

Veranstalter: Werkbund Bayern

Referent: Ministerialdirigent Michael Greiner, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

#08 Ausstellung Abschlussausstellung des Werkstattsemesters / Werkbund Werkstatt Nürnberg 21. Januar 2020 19.00 Uhr

#09 Ausstellung Spiegelbilder gesellschaftlicher Tendenzen - Bauherrenpreis 2019 / Initiative Architektur 22. Januar 2020 18.30 Uhr

#10 Vortrag Christian Ambos - Architekturcluster Stadtelefant / Initiative Architektur 22. Januar 2020 19.00 Uhr

#11 Buchpräsentation Margarete Schütte-Lihotzky / Buchhandlung L.Werner 23. Januar 2020 18.00 Uhr

#12 Vortrag Mazda Adli - Stress and the City / Oskar von Miller Forum 23. Januar 2020 18.30 Uhr

#13 Ausstellung BISS - Einblicke - Fotografien von Rainer Viertlböck / Architekturgalerie 24. Januar 2020 19.00 Uhr

Donnerstag, 23. Januar 2020 um 19.00 Uhr

Architekturgalerie München, Türkenstraße 30, 80333 München

Veranstalter: Architekturgalerie München

Weitere Termine im Rahmen der Ausstellung folgen

Ausstellung bis 15. Februar 2020

Mit Unterstützung von Schnitzer&

#14 Vortrag Exzess - Überfluss und Knappheit / ADBK München 23. Januar 2020 19.00 Uhr

#15 Ausstellung Finissage - The outcome of the pattern 1&2 / Lothringer13 Halle 24. Januar 2020 19.00 Uhr

Freitag, 24. Januar 2020 um 19.00 Uhr

Lothringer13 Halle, Lothringer Straße 13, 81667 München

Initiative Architektur

Jahresbericht 2020

63

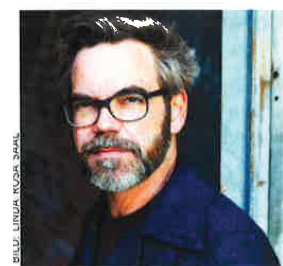
Spiegelbilder gesellschaftlicher Tendenzen | Der Bauherrenpreis 2019

22. Januar @ 18:30 - 26. Februar @ 18:30

Anmeldung ▼



Erinnern, vergessen



David Wagner liest aus
seinem Roman „Der
vergessliche Riese“.

Lesung am 7. Februar,
19.30 Uhr, Literaturhaus

Wie geht man mit der Demenzerkrankung seiner Eltern um? Der deutsche Schriftsteller David Wagner stellt sich diesem aktuellen Thema in seinem Roman „Der vergessliche Riese“ (Rowohlt, 2019). Der Erzähler hat seinen Vater immer als Riesen wahrgenommen – nun entgleitet er langsam ins Vergessen. Wie geht man als Sohn, als Familie mit dieser Herausforderung um? Und was bleibt von einem Leben, wenn die Erinnerung immer mehr verblasst? Ohne Sentimentalität, dafür mit großer Unmittelbarkeit schildert Wagner die Krankheit und die Schwierigkeiten, mit denen die Familie zu kämpfen hat. Dass er es versteht, einfühlsam über lebensbedrohliche Krankheiten zu schreiben, bewies er schon in seinem Roman „Leben“ (Rowohlt), für den er 2013 den Preis der Leipziger Buchmesse erhielt.

1

Ein Hauch von Orient



Leticia Moreno und das
Mozarteumorchester
entführen in „1001
Nacht im Harem“.

Wie startet man besser in den Sonntag als mit einem klassischen Konzert? Eben. Das ist nicht zu toppen. Die vierte Sonntagsmatinee des Mozarteumorchesters im Großen Festspielhaus entlässt ihr Publikum garantiert beschwingt. Denn in Russland und Kleinasien treffen sich die Klänge aus Ost und West. Von dort stammt Maestro Andrei Boreiko, der das Mozarteumorchester erstmals dirigieren wird. Er präsentiert zwei Stücke aus seiner russischen Heimat, die zündenden Tänze aus Borodins Oper „Fürst Igor“ und die hoch expressive, dramatische „Fünfte“ von Prokofjew. Die spanische Geigerin Leticia Moreno wird das Publikum zudem mit Fazil Sais Violinkonzert „1001 Nights in the Harem“ in die sinnesfrohen Nächte des Orients entführen.

Wer nach diesem Konzert auf den Geschmack gekommen ist, den Sonntag klassisch zu beginnen, der hat am 10. Mai noch einmal in dieser Saison Gelegenheit dazu. Chefdirigent Riccardo Minasi wird sich bei der fünften Sonntagsmatinee des Mozarteumorchesters dem Farnezauber von Ottorino Respighis fantastischen Tondichtungen widmen sowie Werke von Ernest Bloch und Max Bruch dirigieren. Cellist Jean-Guihen Queyras spielt nicht nur, er singt am Cello auch Bruchs jüdisches Segensgebet Kol Nidrei op. 47 für Violoncello und Orchester.

Sonntagsmatinee am 1. März,
11 Uhr, Großes Festspielhaus

LIVE AM MOZARTEUM

Erleben Sie die Klassik-Stars von morgen!

INTERNATIONALER MOZARTWETTBEWERB SALZBURG 2020

VIOLINE | KLAVIER | HORN

WERTUNGSSPIELE
1. bis 14. Februar – Eintritt frei
Solitär, Universität Mozarteum
Mirabellplatz 1

FINALKONZERTE
Violine • Mittwoch, 5. Februar
Klavier • Dienstag, 11. Februar
Horn • Samstag, 15. Februar
Mit den Salzburg Orchester Solisten
Dirigent: Tibor Bogányi
Jeweils 19.00 Uhr, Großer Saal
Stiftung Mozarteum, Schwarzstraße 28

TICKETS, INFOS UND LIVESTREAM:
www.uni-mozarteum.at/veranstaltungen

UNI MOZ ART EU
UNIVERSITÄT MOZARTUM SALZBURG



2

Der Menschenfeind 19:30
Komödie von MOLIÈRE

Antigonä
Die neue Komödie von I

Ihnen gegen einen Unkostenbeitrag von EURO 12,- ein Jahr lang jeden Mon

VORTRAG BHP'19
Mi, 22.01.2020
19.00 Uhr

Architekturhaus Salzburg
Sinnhubstraße 3

Der Stadtelefant. Ein Quartiershaus und Architekturcluster, in dem gearbeitet, diskutiert und Wissen geteilt wird, mit einem öffentlichen Lokal und Raum für Veranstaltungen. Christian Ambos berichtet über das preisgekrönte Projekt im Rahmen der Ausstellungsöffnung BAUHERRENPREIS 2019.

Architekturhaus Salzburg

www.oval.at

DIE BÜHNE IM EURO

ME - ME?
von
ica Solutions
bruar 2020
burg
g.at

RONICA

STADT · SALZBURG

Veranstaltungen

SALZBURG-STADT

THEATER

Cyrano de Bergerac 19.30 Salzburger Landestheater, Schwarzstraße 22, Karten: 0662/87 15 12-222.
Owen Wingrave Oper 19.00 (Live-Stream), Universität Mozarteum Salzburg, Mirabellplatz 1, Karten: 0662/873 154.

TANZ

No Title Festival Performing New Europe 18.00 mit Mette Edvardsen, Toihaus-Theater Salzburg, Franz-Josef-Str. 4, Karten: 0662/84 34 48.
Life and Death of a Melody Festival Performing New Europe 20.00 mit Christina Ciupke & Boris Häuf, Szene Salzburg, Anton-Neumayr-Platz 2, Karten: 0662/84 34 48.

KONZERTE

Schlosskonzerte Mirabell Affinity Quartet Australia 20.00 Schloss Mirabell, Marmorsaal, Karten: 0662/82 86 95.
Absolventenkonzert Klavier 16.00 mit Tsubasa Mikami, Studierender bei Rolf Plagge, Universität Mozarteum Salzburg, Mirabellplatz.
Viva la musica! 19.30 mit dem Chor der Musikpädagogik der Universität Mozarteum Salzburg, Schloss Frohnburg, Konzertsaal, Hellbrunner Allee 53.
Musik im Mirabell Salzburg Classics 17.00 mit Joana Popescu (Violine) & Adrian Suci (Klavier), Schlosskirche Mirabell, Karten: 0650/500 91 50.
Tannenbergs Elektro-Gipfel Homepage 21.00 Jazzit, Elisabethstraße 11, Eintritt frei.

VERNISSAGEN

Between Colors 19.00 von Valerie Magnus, Galerie Das Zimmer, Mirabellplatz 1.
Spiegelbilder gesellschaftlicher Tendenzen – Der Bauherrenpreis 2019 18.30 im Anschluss Vortrag „Architekturcluster Stadtelefant“ Christian Ambos, Architektur-

haus Salzburg, Sinnhubstraße 3.

LITERATUR

Jeder lügt so gut er kann Lesung 19.30 mit Harald Martenstein, St. Virgil, Ernst-Grein-Straße 14, Anm.: 0662/659 01-514.
Jahr ohne Winter Lesung 19.30 mit Lorenz Langenegger, Literaturhaus Salzburg, Strubergasse 23, Info: 0662/422 411.

BILDUNG

Dance Workshop 18.30 mit Melissa Schuppe, Rockhouse, Schallmooser Hauptstr. 46, Infos: 0662/88 49 14.
Der österreichische Sozialstaat: Auslaufmodell oder Fels in der Brandung? Vortrag 19.00 mit Margit Appel & Peter Ruhmannseder, Rupertussaal, Kapitelplatz 2.
Von Schuld und Sühne – Funktionäre und Funktionärinnen der NSDAP Salzburg Vortrag 19.00 mit Dr. Barbara Huber, VA: Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Erzäbtei St. Peter, Romanischer Saal.
Ihre Manier ist männlich-dreist Museumsgespräch 15.00 mit Peter Husty, Neue Residenz, Mozartpl. 1.
Bodies – Cities Kuratorenführung 18.30 mit Marijana Schneider, MdM Mönchsberg.
Überblicksführung durch die aktuellen Ausstellungen 18.30 MdM Rupertinum, Wiener-Philharmoniker-Gasse 9.
Kommunikation zwischen dem globalen Süden und Norden Lebensgespräch 19.00 mit Dr. Kurt Luger, KommEnt, Elisabethstraße 2, Eintritt frei.
Schach für Senioren Freies Spiel für alle Leistungsgruppen 14.00 bis 18.00 ohne Klubmitgliedschaft im Parkhotel Brunauer Salzburg, Elisabethstraße 45A, Info: G. Herbst 0664/511 09 61.
Chorprobe der Chorvereinigung Salzburg-Aigen 19.15 neue SängerInnen sind herzlich willkommen, Alte Aigner Straße 1.

BERATUNG

German Design Award für das Quartier Riedenburg

Das Quartier Riedenburg, das auf dem Areal der ehemaligen Riedenburgkaserne von gswb und UBM errichtet wurde, prägt mit seiner Architektur und seinem vielschichtigen Angebot den rund um den Rainberg gelegenen Stadtteil auf besondere Weise.

Der Deutsche Rat für Formgebung hat den Architekturbüros Schwarzenbacher Struber Architekten, Fally + Partner Architekten und dem Atelier Thomas Pucher in der Kategorie „Excellent Architecture“ für die Planung des Quartiers Riedenburg am 7. Februar 2020 in Frankfurt am Main den German Design Award überreicht. Eine hochkarätig besetzte, internationale Jury zeichnet damit innovative Produkte und Projekte, ihre Hersteller und Gestalter aus, die in der deutschen und internationalen Designlandschaft wegweisend sind. Darüber hinaus werden die Architekten beim 13th International Design Award (IDA) in zwei Kategorien ausgezeichnet: In der Kategorie „Architecture – Low cost housing“ erhalten sie die Auszeichnung „Silver“ und in der Kategorie „Architecture – Urban Design“ den AWARD IDA 2019 „Bronze“.

Beste Umsetzung

„Erst durch den Erwerb dieser Liegenschaft durch gswb und UBM im Jahr 2012 wurde auch eine bestmögliche Umsetzung der städtischen Entwicklungsziele für diese zentrale Stadtfläche sichergestellt. Die Realisierung des Quartiers zeigt auch die Wirksamkeit der Raumordnungsfestlegungen für den geförderten Wohnbau und die gswb hat mit diesem gelungenen Mix an Wohnformen in Miete und Eigentum einen wichtigen Beitrag zur Entspannung auf dem Wohnungsmarkt geleistet“, stellt der Aufsichtsratsvorsitzende der gswb, RA Dr. Lukas Wolff fest.

Modern und ästhetisch

Die Jury begründet ihre Entscheidung für das Quartier Riedenburg so: „Die einzelnen Baukörper bilden mit ihrer modernen



Formensprache und Ästhetik eine homogene Einheit, schaffen unter sich durch unterschiedliche Farbgebung und geschickte Gruppierung aber eine sympathische Differenzierung und ein Gefühl von Individualität. Freiräume zwischen den Volumen lockern das Bild zusätzlich auf.“

„Dabei ist es für Planer nicht immer leicht, einerseits die wirtschaftlichen Planungskennzahlen der Wohnbauförderung einzuhalten und zugleich hochwertige Architektur umzusetzen“, gibt der Technische Geschäftsführer der gswb, Dir. Dr. Bernhard Kopf, zu bedenken. Architekt DI Wolfgang Schwarzenbacher bestätigt: „Wir sind durch konkrete Verhältniszahlen gezwungen, sehr kompakt zu bauen. In der Riedenburg haben wir gut geformte Baukörper mit Einschnitten, Terrassen etc. geplant. Und ich denke, dass wir es geschafft haben, eine selbstbewusste, durchgängige, mit viel Grünraum durchwobene Häuserlandschaft zu errichten.“

Hohe Qualität für alle Salzburger

„Die Kaserne war lange ein Areal, das man von außen nicht wahrnehmen konnte. Das haben wir geändert und diese Liegenschaft mit ihren öffentlich nutzbaren Durchwegungen und Grünräumen den Salzburgern zurückgegeben“, freut sich der kaufmännische Geschäftsführer der gswb, Dir. Dr. Christian Wintersteller.



Dir. Dr. Bernhard Kopf (v. l.) mit Aufsichtsratsvorsitzendem RA Dr. Lukas Wolff und Dir. Dr. Christian Wintersteller.



Die Architekten DI Christian Struber (v. l.), DI Wolfgang Schwarzenbacher und DI Stefan Höll.

BILD: GERMAN DESIGN COUNCIL / TEAM LUTZ STERNSTEIN

ANZEIGE

Manchmal verschieben sich Perspektiven

Die Halleinerin Anny Wass erhielt für eine Fotoserie den Kunstpreis der Kulturwerkstatt Oberalm.

LORIAN OBERHUMMER

OBERALM, HALLEIN. „Mögest du in interessanten Zeiten leben“. Dieses chinesische Sprichwort, das eher ein Fluch ist, hat auch die Künstlerin Anna Wass ereilt. Im Oktober 2019 reiste die Multimedia-Künstlerin nach China. Zwei Autostunden von Wuhan entfernt, das drei Monate später um ersten Epizentrum der Coronapandemie avancierte, bezog sie gebürtige Halleinerin eine Residenz.

Einen „Kulturschock“, aber auch Inspiration habe sie im Reich der Mitte gefunden, erzählt die 37-Jährige: „Wir durften direkt am Museumskomplex arbeiten, das war sehr inspirierend. Und wir sind weitgehend der Zensur entgangen.“ Um etwa der Verstärkung eines Negativfilms vorzubeugen, arbeitete Anny Wass in China erstmals digital.

Dadurch habe sie auch ihre analoge Arbeitsweise mit Mehrfachbelichtung und Perspektivverschiebung adaptiert, erzählt sie: „Ich arbeite viel mit Objekt und Fotografie und verwende mich selbst als Objekt. Das ist recht praktisch, ich hab mich selbst immer dabei.“ Ihre Arbeitsweise sei immer gleich: Die Kamera stehe an einem Ort und sie wechsele die Positionen. „Das ist fast performativ, manchmal muss man auch schnell sein“, sagt sie.

Zwei ihrer in China entstandenen Arbeiten, „Lotus“ und „Tree-some“, wurden am Mittwoch mit dem Art-Albina-Preis der Kulturwerkstatt Oberalm ausgezeichnet. Mit Gesichtsmaske in rosa Kleidung zeige sie eine für China wohl typische Situation, die eines der aktuellen Entwicklungen vorwegnehme – „eine Situation, die uns heute in Europa allgegenwärtig ist“, heißt es in der Jury-



Riese und Zwerg: „giant+imp“ von Anny Wass.

begründung. Der Preis ist mit 3000 Euro dotiert. „Für mich ist es eine große Hilfe, da man nicht weiß, wie es wirtschaftlich weitergeht. Mit Ausstellungen ist es in Coronazeiten schwierig.“

Eine Ausstellung ist Anny Wass sicher. Im Zuge der Vergabe des Kunstpreises in Oberalm kehrt die in Wien wohnhafte Künstlerin nach Hallein zurück um einen Querschnitt ihres Schaffens zu zeigen. Der Kunstraum pro arte zeigt neben der Fotoserie „me myself and I“ auch ein Performancevideo, Designstücke und Objekte der vielseitigen Künstlerin. Zu sehen ist auch ein Bild, das die Künstlerin als Riese und Zwerg zeigt – ein treffendes Beispiel für Anny Wass Spiel mit Perspektiven.

Ausstellung: „interesting times“, Anny Wass. Hallein, Kunstraum pro arte, bis 28. August.

Statt der Ouverture spirituelle gibt es spirituelle Konzerte

SALZBURG. Obwohl die Salzburger Festspiele die Ouverture spirituelle haben absagen müssen, wird es in der Kollegienkirche in diesen Juliwochen, die seit 2012 der spirituellen Musik gewidmet sind, entsprechende Konzerte geben. Das Publikum wird mit rund 50 Plätzen deutlich kleiner sein als in einem Festspielkonzert.

Alle Sessel werden voneinander entsprechend den Abständen aufgestellt. Christian Wallisch, Kirchenpfleger, Verwaltungsdirektor der Kollegienkirche, ersucht zudem, dass beim Hinein- und Hinausgehen Mundschutz getragen

wird. Auf den Sitzplätzen kann, wer will, die Masken abnehmen.

Möglich ist die unbürokratische Veranstaltung dank der Erzdiözese: Sie stellt die Kollegienkirche kostenlos zur Verfügung. Das Publikum wird um Spenden zugunsten der Künstler gebeten.

Die fünf Konzerte bis 26. Juli – eigentlich Andachten – beginnen um 19 Uhr. Den Auftakt macht am kommenden Sonntag Hans Josef Knaust an der im Vorjahr reparierten Mauracher-Orgel: meditative Orgelwerke von Olivier Messiaens, Felix Mendelssohn, Franz Liszt und Jehan Alain. hkk



Die etwa 150 Jahre alte Mauracher-Orgel der Kollegienkirche wird am Sonntag ab 19 Uhr erklingen.

Zwischenräume eintritt frei
salzburg spielt auf!
musik, kunst
performance
festival
22.-25. Juli 2020
LAND SALZBURG STADT SALZBURG

Projekte und Partner*innen: Alejandro Moreno & Volker Goetze
Apropos Chor | Ben Pascal & Bina Blumenron | Buntspecht
Christoph Pepe Auer | CieLaroque | Dillier.Fussy.Schwarz
Elias Stemeseder & Georg Vogel | paul und paula - Trickfilmworkshops
Faltenradio | Felix Kramer | Spektrum - Kinderprogramm | gold extra
Leselampe | GrenzWertig | La Leprara | Libertango | Magic Delphin
Nane Frühstück | Natalia Castaneira | Nayana Bhat & Chris Dahlgren
Salzburger Autorengruppe | Tomas Simatovic | Straßentheater Salzburg
MEGA: Stage | Theater bodi end sole | Tiefes Blechgeschwader
Almut Kühne | Christopher Dell | Concrete Armadillo | Oliver Hangl
Gänsehautsalon | Stadtgespräch: Initiative Architektur
und viele mehr

Frei im Stadtraum: Architekturpreis für Paracelsus-Bad

Seit knapp einem Jahr kann man im neuen Paracelsus-Bad in der Stadt Salzburg schwimmen, springen, plantschen. Nun tut man es umgeben von ausgereicherter Architektur: Dem Wiener Büro Berger & Parkkinen Architekten wurde für das Paracelsus Bad & Kurhaus Salzburg der Architekturpreis des Landes Salzburg zugesprochen. Unter anderem mit der Begründung, man begegne einem Bau mit einem „großen Gestus, durchgehalten bis ins kleinste Detail“. Das Rennen um die Auszeichnung war knapp. **Seite 8**



BILD: SWIN/LB/ID

Brüssel stellt zur Wahl:

SALZBURG

Schreddern in Saalfelden: Jazzfestival endgültig am Ende

Wenn am Ende alles vernichtet und zerstört ist, handelt es sich selten um eine gute Nachricht. Beim Jazzfestival Saalfelden ist das anders. In Saalfelden ist nun, knapp einen Monat nach Ende der letzten Ausgabe des

GLOSSE
Bernhard Flieher

Festivals, klar: Alles vernichtet, und das ist gut so, denn es muss sich niemand mehr Sorgen machen. In Coronazeiten nämlich ist nicht der letzte Live-Akkord das schöne Ende, sondern der Moment, da sicher ist: alles gut gegangen, alle gesund. Sprich: kein Covidfall im Umfeld des Festivals. 28 Tage hatten die Festivalmacher warten müssen, um

sich dessen sicher sein zu dürfen. Am Montag dieser Woche endete die verordnete Frist, nach der alle personenbezogenen Daten der Besucher, gesammelt für ein etwaiges Contact Tracing, geschreddert und vernichtet werden dürfen. 1800 Tagespässe wurde an drei Festivaltagen im Vorhinein vergeben. Dazu kamen 550 Personen, die sich vor Ort angemeldet haben. Von keinem wurde eine Ansteckung gemeldet.

Diese Nachricht vom endgültigen Ende der heurigen Ausgabe des Jazzfestivals Saalfelden ist eine gute Nachricht, weil sie eine Zuversicht nährt: Die Live-Schauplätze von Kunst und Kultur sind keine Corona-Hotspots. Es wird von Veranstaltern viel in Schutzmaßnahmen und Vorsicht investiert. Es gilt also: Fürchtet euch nicht, zur Kultur zu gehen.

„Manchmal glaube ich, dass das Blöde das Kluge erschlagen hat“

WIEN. „Manchmal denke ich, dass das Blöde das Kluge erschlagen hat“, sagte Bundespräsident Alexander Van der Bellen am Mittwoch beim Festakt zur Wiederöffnung des Sigmund Freud Museums in Wien. Treffender kann man das Entsetzen über die Vertreibung jüdischer Intelligenz im Dritten Reich kaum in Worte fassen.

Begehrbar ist das Museum in der Berggasse 19 nach eineinhalb Jahren Umbau bereits seit Ende August. „Alle Räume, in denen Sigmund Freud 47 Jahre gelebt

hat, sind erstmals für die Öffentlichkeit zur Gänze zugänglich“, sagte Direktorin Monika Pessler. Auch seinen vielen jüdischen Nachbarn, die von den Nationalsozialisten deportiert und ermordet worden seien, werde in der neu konzipierten Dauerausstellung gedacht.

Zudem widmen sich eine Kunstpräsentation und eine Sonderausstellung Sigmund Freuds Leben und Werk. Im Rahmen der Sanierung wurde auch die Forschungs- und Kommunikationsplattform neu gestaltet – als Europas größte „Bibliothek der Psychoanalyse“. **SN, R3, APA**

KURZ GEMELDET

**Theatermacherin
Frie Leysen gestorben**

BRÜSSEL. Die belgische Festivalgründerin und kurzzeitige Schauspielchefin der Wiener Festwochen, Frie Leysen, ist laut Meldungen belgischer Medien im Alter von 70 Jahren gestorben. Frie Leysen gründete und leitete unter anderem das Kulturzentrum deSingel in Antwerpen und das Kunsten Festival des Arts.

Die international renommierte Festivalmacherin und Programmkuratorin galt als „Grande Dame der internationalen freien Theaterszene“. **SN, APA**

**Schauspieler Michael
Gwisdek ist tot**

BERLIN. Der deutsche Schauspieler und Regisseur Michael Gwisdek ist tot. Nach Angaben seiner Familie starb er am Dienstag im Alter von 78 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit. Zu seinen bekanntesten Filmen gehören „Good Bye, Lenin!“ oder „Oh Boy“. Auch im TV war er oft zu sehen, ob im „Tatort“ oder den Donna-Leon-Verfilmungen. Gwisdek hatte seine Laufbahn in den 1960er-Jahren in der DDR begonnen. Er wurde unter anderem mit dem Deutschen Filmpreis und dem Grimme-Preis ausgezeichnet. **SN, dpa**



Baden in Architektur

Das Paracelsus-Bad erhält zum ersten Geburtstag den Architekturpreis des Landes. Es war ein knappes, innerstädtisches Rennen.

BERNHARD FLIEHER

SALZBURG. Großer Gestus, durchgehalten bis ins kleinste Detail. Der ideale Umgang mit Stadtraum und Freiraum, zwischen Auffälligkeit und Unterordnung. Die Genauigkeit der eingesetzten Effekte. Die Hochwertigkeit der Materialien. Und dazu eine – auch für architektonische Laien, sprich: Passanten und Badgänger, erlebbare – „anspruchsvolle Fassade, die, einem Lamellenkleid aus Keramik gleich, das Gebäude scheinbar in ein leichtes Wogen versetzt“. Da sieht man also von außen schon, was drinnen in den Schwimmbecken passiert. Es geht nämlich um das neue Paracelsus-Bad, genauer um das Paracelsus Bad & Kurhaus Salzburg. Und weil bei diesem Gebäude – eröffnet im Oktober vor einem Jahr – so viel Interessantes und Gelungenes zusammenkommt, wurde dem Wiener Büro Berger & Parkkinen Architekten der Architekturpreis des Landes Salzburg zugesprochen.

Man meint, bei den vielen Punkten, die für das Paracelsus-Bad ins Treffen geführt werden, hätte es die Jury einfach gehabt. 53 Einreichungen für den mit 10.000 Euro dotierten Preis gab es, 25 kamen aus der

Stadt Salzburg, 29 verteilten sich auf Gemeinden im ganzen Land. Seit der Preis 2016 erstmals mit einem Preisgeld ausgestattet wurde, haben nur Projekte in der Stadt Salzburg gewonnen. Daraus lässt sich nicht schließen, dass die Qualität am Land nachlässt. „Die Einreichungen bestätigen, dass wir im ganzen Bundesland ein hohes Niveau an Baukultur sehen können“, sagt Roman Höllbacher von der Initiative Architektur, die mit der Ab-

Rennen zwischen Spaß und Justiz

wicklung des Preises betraut ist. Auch das Verhältnis von Einreichungen aus der Stadt zu jenen vom Land bleibe in etwa gleich. Alle heuer eingereichten Projekte entstanden in den vergangenen drei Jahren.

Um den Preis war es dann ein knappes Rennen. Denn: „Zwei Projekte haben uns besonders beeindruckt“, sagt Juryvorsitzende Verena Konrad. Es war ein rein innerstädtisches „Duell“ zwischen Bad-Neubau und der Erweiterung des Justizgebäudes. Beide Projekte hätten „in Qualität und Meisterschaft ähnliche Maßstäbe erreicht“. Die

Entscheidung sei schwergefallen, räumt Konrad ein. Denn mehr als in anderen Städten spiele das kulturelle und damit auch das baukulturelle Erbe eine wichtige Rolle. Entschieden habe man sich schließlich für jenes, das „eine neue Struktur im Stadtraum mit sozialhistorisch langer Geschichte“ schaffe.

„Das alte Paracelsus-Bad war 1956 eröffnet worden. Dem Neubau waren jahrelange Diskussionen vorausgegangen, bei denen auch die Aufgabe des zentralen Platzes zugunsten eines Spaßbades in einem anderen Stadteil im Raum stand. Auch um die Baukosten lieferten sich die Stadtparteien heftige Gefechte. In Betrieb ging das neue Bad vor knapp einem Jahr, im Oktober 2019.“

Vergeben wird im Rahmen des Architekturpreises auch ein Stipendium für ein Forschungsvorhaben. Dieses bekommt Bernhard Luthringhausen. Er arbeitet an einer „europäischen Zauninventur“. Mit Humor und Scharfsinn geht er bei dieser „tomografischen Untersuchung europäischer Territorien“ Fragen der Eingrenzung des Raums nach. Etwa dieser: „Ermöglicht erst die Errichtung eines Zauns und die damit verbundene Abgrenzung Gemeinsamkeit?“ **SN, APA**

Stilikone und Muse: Chanson-Legende Juliette Greco tot

Die französische Sängerin starb am Mittwoch im Alter von 93 Jahren in ihrem Haus in Ramatuelle in Südfrankreich.

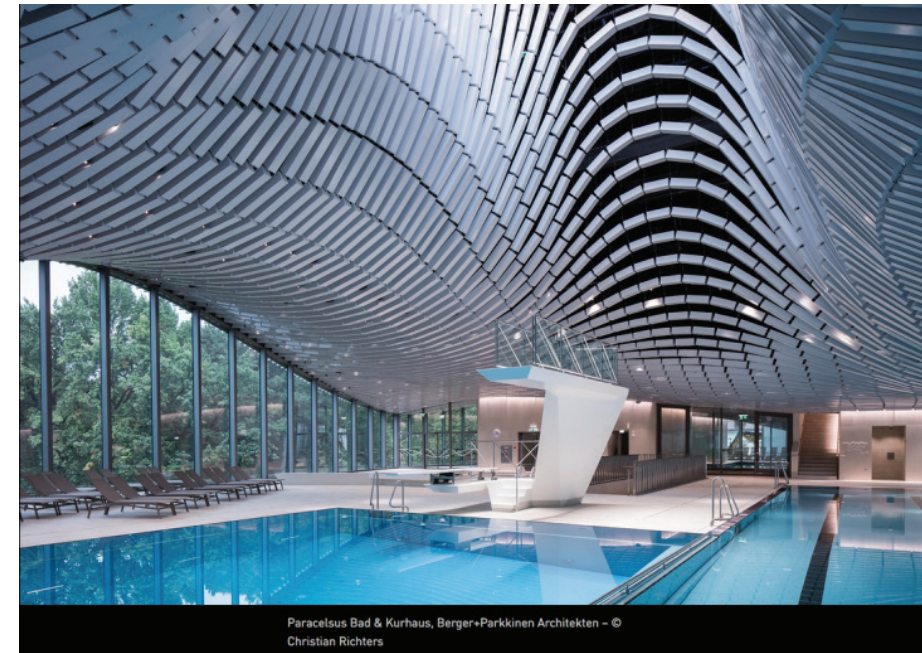
PARIS. Juliette Greco hat mit ihrer dunklen Stimme die schönsten Lieder über Liebe und Leid ins Mikrofon gehaucht. Nun hat sich die Grande Dame des französischen Chansons im Alter von 93 Jahren von der Welt der Musik für immer verabschiedet. Die französische

Lieder der größten Chansoniers wie Jacques Brel und Brassens interpretiert und die schönsten Texte von Schriftstellern wie François Sagan, Jacques Prévert, François Mauriac und Albert Camus, „Situ t'imagines“ oder „L'Éternel féminin“ gehörten Ende der



Kleidete sich Greco schwarz. Blasses Gesicht, schwarze Haare und schwarze Kleider: Diesem Stil blieb Greco ihr ganzes Leben lang treu. Die Muse von Saint-Germain-des-Près und Lady in Black wurde die zierliche Diva deshalb auch gerne genannt.

ren, trat sie als eine der ersten französischen Sängerinnen 1959 im Nachkriegsdeutschland auf. Nicht nur in ihren Liedern ging es leidenschaftlich und stürmisch zu. Greco war mehrmals verheiratet, darunter auch mit dem inzwischen verstorbenen Schauspieler Michel



Paracelsus Bad & Kurhaus, Berger+Parkkinen Architekten – © Christian Richters

Paracelsus Bad & Kurhaus, Berger+Parkkinen Architekten. Foto: Christian Richters. Screenshot: Redaktion GAT, s. Link > Weitere Fotos – Bauten der engeren Wahl
©: Architekturhaus Salzburg



Paracelsus Bad & Kurhaus, Berger+Parkkinen Architekten. Foto: Christian Richters. Screenshot: Redaktion GAT, s. Link > Weitere Fotos – Bauten der engeren Wahl
©: Architekturhaus Salzburg



Justizgebäude, Franz und Sue ZT GmbH – © Lukas Schaller, Kurt Hörst

_Rubrik: Bericht

Architekturpreis Salzburg 2020 – Preisträger

Der biennial verliehene Architekturpreis des Landes Salzburg dient der Förderung und Anerkennung beispielgebender Leistungen auf dem Gebiet der Architektur im Land Salzburg. Ziel des Preises ist auch, eine größere Öffentlichkeit für zeitgenössische Architektur und die Baukultur zu schaffen. Am 23. September 2020 wurde der Architekturpreis'20 im Architekturhaus Salzburg verliehen.

Statement der Jury
Eine Architekurreise durch Salzburg

"53 Einreichungen sind bei uns eingegangen – 25 aus der Stadt Salzburg und 28 verteilt auf Gemeinden im ganzen Land. Alle Projekte entstanden in den letzten drei Jahren, manche mit langer Vorgeschichte, oftmals eingebettet in komplexe Zusammenhänge, alle mit einem Anliegen, dem Wunsch, einen Beitrag zu leisten zur Baukultur des Landes, zur Verbesserung von Lebensbedingungen, zur Manifestierung eines Anspruchs. Diese Einreichungen zu sondieren, war eine erfreuliche und herausfordernde Aufgabe, die nach Fokussierung verlangte, denn gemäß dem Procedere durften wir nur einen Preis vergeben.

An den beiden Jurytagen konnten wir unsere Vorarbeit, die aus dem Studium der eingereichten Unterlagen bestand, zunächst gemeinsam diskutieren und so zu einer Vorauswahl finden. Es folgten zwei weitere intensive Tage, um die Projekte der Vorauswahl in ihrem sozialräumlichen Kontext erfahren, lokale Strukturen verstehen und die kulturelle Atmosphäre vor Ort spüren zu können. Wir trafen Architekt*innen und Planer*innen, Bauherr*innen und Nutzer*innen, hörten die Geschichten der Entstehung, Informationen zu Rahmenbedingungen und Vorgaben und bewegten uns selbst mit offenen Augen und Ohren, mit unserem ganzen Sensorium durch diese Räume und die Wege dorthin.

INFOBOX

Architekturpreis Salzburg 2020 – Preisträger

Von 53 Einreichungen kamen 13 Projekte in die engere Wahl.

Den Architekturpreis des Landes Salzburg 2020 erhielten **Berger+Parkkinen** Architekten (Wien / Helsinki) für das **Paracelsus Bad & Kurhaus** im Mirabellgarten in Salzburg.

Zur Berichterstattung zum Architekturpreis'20 wurde uns dankenswerterweise das Statement der Jury – *Eine Architekurreise durch Salzburg* – zur Verfügung gestellt.

Ausstellung
24.09.2020 - 23.10.2020
12:00 – 17:00
Architekturhaus Salzburg
Sinnhubstraße 3
5020 Salzburg

Kontakt:



weiterführende Links:
_initiativearchitektur.at
_Weitere Fotos – Bauten der engeren Wahl
_berger-parkkinen.com
_Salzburg: Wasserwelt auf hohem Niveau > diepresse.com



BILDUNG
Aufbruch in Bad Gastein Online-
vorträge & Diskussion 18.30 mit
Eva Hody (Bundesdenkmalamt)
& Markus Kaplan (BWM Architek-
ten), Moderation: Sigrid Brandt
(Universität Salzburg), Initiative
Architektur, Infos:
WWW.INITIAIVEARCHITEKTUR.AT